

# Wurzeln und Triebe

**Kinan Azmeh** Klarinette  
**Florian Weber** Klavier  
**Bas Böttcher** Slam-Poetry



Kinan Azmeh ist da, wo sich die Wege kreuzen. Seine be-seelte Klarinette kann singen und deklamieren, sie frohlockt und klagt. 1976 in Damaskus geboren und in New York ausgebildet, verbindet Azmeh Ost und West, globale Gegenwart und regionale Traditionen. Interpretation, Improvisation und eigene Kompositionen bilden eine organische Einheit. Kein Wunder, dass sich Koryphäen wie Yo-Yo Ma, Daniel Barenboim oder die NDR Bigband um den charmanten Syrer reißen. Zusammen mit dem Jazz-Pianisten Florian Weber, einem der erfinderischsten Klangzauberer seiner Zunft, hat Azmeh ein Programm entwickelt, das Komponisten wie Bartók oder Penderecki auf ihre populären Wurzeln untersucht und assoziativ weiterspinnt. Wache Alltagsbeobachtung, subtile stilistische Verdichtung und ein sanft schwingender Rhythmus zeichnet die Slam Poetry von Bas Böttcher aus. Der Berliner Sprachkünstler wird mit den beiden Musikern in einen engen Dialog treten.

**FR 18.09.** 18 Uhr **WALSRÖDE** Klostergarten  
**SA 19.09.** 11 Uhr **OTTERNDORF** Kirchplatz  
**SA 19.09.** 18 Uhr **STADE-BÜTZFLETH** Festung Grauerort  
**SO 20.09.** 16 Uhr **OSTERHOLZ-SCHARMBECK** Gut Sandbeck

# Stilübungen

**Dörte Lyssewski** Lesung  
**Christoph Sietzen** Schlagwerk

Eine verbale Remperei zwischen zwei Fahrgästen eines vollbesetzten Pariser Busses, gefolgt von einer Zufallsbegegnung zwei Stunden später an der Gare Saint-Lazare: Diese Alltagsepisode hat der Schriftsteller Raymond Queneau in seinen „Exercices de style“ 1947 auf rund hundert verschiedene Weisen erzählt. Dabei bemühte er nicht nur unzählige rhetorische Mittel, sondern auch alle erdenklichen Betrachtungsweisen – von „ahnungslos“ bis „zoologisch“. Dörte Lyssewski, die gefeierte Burgschauspielerin und Synchronstimme von Cate Blanchett, wird diese ebenso kunstvolle wie eminent witzige Sprachmusik zum Klingen bringen. Das Medium ist die Botschaft – und alles könnte auch ganz anders sein: Für die spektakulären musikalischen Grenzgänge des Schlagwerkers Christoph Sietzen gilt dies erst recht. Virtuos pendelt der junge Österreicher zwischen archaischen Trommelrhythmen, geschmeidiger Marimba-Melodik und hochkomplexer Multipercussion.



**FR 25.09.** 18 Uhr **WINSEN/LUHE** Schlossplatz  
**SA 26.09.** 11 Uhr **LÜNEBURG** Kurpark  
**SA 26.09.** 18 Uhr **UELZEN** Herzogenplatz  
**SO 27.09.** 16 Uhr **CELLE** Schlosshof

**aufm  
platz**

Die Veranstaltungen finden unter freiem Himmel statt. Bei schlechtem Wetter behalten wir uns vor, diese kurzfristig abzusagen.

Alle Angaben vorbehalten evtl. Änderungen aufgrund der derzeitigen Pandemie-Situation.

Der Eintritt zu allen genannten Veranstaltungen ist frei, die Kapazitäten sind begrenzt. Eine Anmeldung wird dringend empfohlen. Zum Schutz aller Besucherinnen und Besucher beachten Sie bitte unsere Hygiene- und Sicherheitsstandards.

**Diese sowie alle aktuellen Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter [www.festivals-aufmplatz.de](http://www.festivals-aufmplatz.de)**

## IMPRESSUM

Veranstalter:  
Niedersächsische Sparkassenstiftung/VGH Stiftung  
Schiffgraben 6 – 8, 30159 Hannover

Geschäftsführung: Dr. Johannes Janssen, Direktor;  
Martina Fragge, Stellvertreterin

Intendanz: Anselm Cybinski und Susanne Mamzed  
Organisation: Hedwig Day, Malte Dierßen, Sarah Hollender  
Kommunikation: Kirsten Karg, Leitung Festivalkommunikation;  
Eva Zink, Volontariat; Jörg Zimmermann, Internet  
Gestaltung: Eckard Kleßmann  
Produktion: Scherrer

Eine Gemeinschaftsproduktion der Niedersächsischen  
Musiktage und des Literaturfestes Niedersachsen

© Niedersächsische Sparkassenstiftung/VGH Stiftung 2020



**festivals-aufmplatz.de**

SEPTEMBER 2020

4.9. Aurich  
5.9. Papenburg und Nordhorn  
6.9. Quakenbrück und Vechta  
11.9. Wolfenbüttel  
12.9. Northeim und Hildesheim  
13.9. Rinteln und Rehburg-Loccum

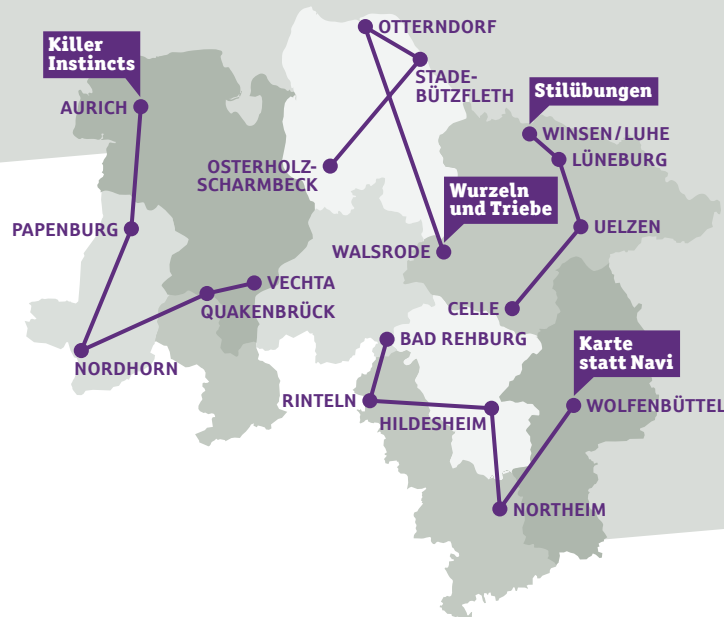
**FESTIVALS**  
**aufm  
platz**

18.9. Walsrode  
19.9. Otterndorf und Stade-Bützfleth  
20.9. Osterholz-Scharmbeck  
25.9. Winsen/Luhe  
26.9. Lüneburg und Uelzen  
27.9. Celle

**m.**  
niedersächsische musiktage

**lf**  
literaturfest niedersachsen

Vier Wochenenden, vier kompakte Programme, 18 Plätze im ganzen Land: Im September gehen die Niedersächsischen Musiktage und das Literaturfest Niedersachsen erstmals gemeinsam auf Tour. Auf einer mobilen Bühne inszenieren sie das Zusammentreffen von Gesungenem und Gespieltem, Dichtung und Rezitation. Unterhaltsam und hochklassig, bei freiem Eintritt und unter Wahrung der gebotenen Abstandsregeln.



Viele Wochen lagen sie verlassen da, die Brennpunkte des öffentlichen Lebens. Dort, wo Menschen sich versammeln, wo sie verweilen und Handel treiben, auf den städtischen Plätzen zwischen den Fassaden repräsentativer Gebäude, herrschte gähnende Leere.

Das ist zum Glück vorbei. Mit „Festivals aufm Platz“ bringen die Niedersächsischen Musiktage und das Literaturfest Niedersachsen eine gehörige Portion Kultur auf malerische Markt- und Kirchplätze, in Klosterhöfe, vor Schlösser und Güter.

Eine Koloratursopranistin mit ihrer Band, ein groovendes Streicherduo, das nur Eigenkompositionen spielt, der syrische Star-Klarinettist und sein Filigranpartner am Klavier sowie der fulminante Schlagwerker, der die Rhythmen zum Singen bringt: Aufm Platz ist zu erleben, wie lustvoll die besten klassischen Musikerinnen und Musiker sich der künstlerischen Vielfalt unserer Gegenwart stellen. Drei herausragende Schauspielerinnen und Schauspieler sowie ein Berliner Slam-Poetry-Meister kontrapunktieren die Musik. Die rezitierten Textkonzentrate öffnen symbolische Tiefen und erträumen utopische Höhen. Mal stellen sie die Frage nach dem Sinn, mal variieren sie den schieren Unsinn. Vor allem aber feiern sie den Klang von Wort und Sprache.

Ob dann alles so klappt? Mal sehen! „Grau is' im Leben alle Theorie – aber entscheidend is' auf'm Platz“, wusste bekanntlich schon Adi Preißler.

Ihre Niedersächsische Sparkassenstiftung / VGH Stiftung

## Killer Instincts

Sarah Maria Sun Stimme  
Jan Philip Schulze Klavier & Jazzorgel  
Hubert Steiner Gitarre & Schlagzeug  
Silvester von Hößlin Lesung



Als „Soundtrack für unsere Zeit“ könne man Sarah Maria Suns „Killer Instincts“ hören, schrieb die New York Times jüngst in ihrer bewundernden Plattenkritik. Hier „aufm Platz“ erlebt das CD-Programm seine Live-Premiere in leicht verkleinerter Besetzung. Stylish gecoverte Songs von „Screamin' Jay“ Hawkins, Tom Waits, Kurt Weill und anderen lassen jene Manipulatoren und Egomane des 20. Jahrhunderts zu Wort kommen, deren Typus uns auch heute wieder auf Schritt und Tritt begegnet. Ein Riesenspaß: Während die Sopranistin ihre frappierenden vokalen Mittel sonst sehr kontrolliert einzusetzen pflegt, darf sie im mimischen Dienst selbstverliebter Fieslinge nach Herzenslust röhren und trillieren. In der Literatur sind die Bösen sowieso oft die faszinierendsten Gestalten. In Textauszügen von Patricia Highsmith, Friedrich Dürrenmatt, Mario Puzo und anderen gibt der Münchner Schauspieler Silvester von Hößlin einigen von ihnen intensive Präsenz.

FR 04.09. 18 Uhr AURICH Marktplatz  
SA 05.09. 11 Uhr PAPENBURG Stadtpark  
SA 05.09. 18 Uhr NORDHORN Kloster Frenswegen  
SO 06.09. 12 Uhr QUAKENBRÜCK Marktplatz  
SO 06.09. 18 Uhr VECHTA Museum am Zeughaus

## Karte statt Navi

Johann von Bülow Lesung  
BartolomeyBittmann  
Matthias Bartolomey Violoncello  
Klemens Bittmann Violine & Mandola

Anschaulichkeit und symbolische Bedeutungstiefe, hell aufleuchtende Details und weite Perspektiven: In den Reiseepisoden von Christoph Ransmayrs „Atlas eines ängstlichen Mannes“ wirkt das Vertraute fern, das Fremde nah. Johann von Bülow, der große Theater- und Filmschauspieler, präsentiert Ausschnitte aus dieser Kartografie einer immer noch rätselhaften Welt. Auch Matthias Bartolomey und Klemens Bittmann, Ransmayrs österreichische Landsleute, stellen sich der Gegenwart in all ihrer widersprüchlichen Vielfalt. Originell schließen ihre beinahe orchestral klingenden Eigenkompositionen Elemente aus Rock, Folk und Jazz mit der instrumentalen Brillanz klassisch ausgebildeter Virtuosen kurz. Wie weltverloren darf die Musik da vor sich hinträumen – um im nächsten Moment wieder energiegeladen loszugrooven.



FR 11.09. 18 Uhr WOLFENBÜTTEL Stadtmarkt  
SA 12.09. 11 Uhr NORTHEIM Münsterplatz  
SA 12.09. 18 Uhr HILDESHEIM Platz An der Lilie  
SO 13.09. 11 Uhr RINTELN Prinzenhof  
SO 13.09. 18 Uhr REHBURG-LOCCUM Romantik Bad Rehbürg